

# >>Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig!<<

Jesaja 40, 3.10

Wochenspruch zum 3.Advent 2020

Jochen Klepper hat in seinem Gedicht „Die Nacht ist vorgedrungen“ etwas auf den Punkt gebracht, dass man sonst vielleicht übersehen würde: Inmitten der Dunkelheit, der Dinge die uns verunsichern, ängstigen und bedrücken, gibt es eine Hoffnung. Wir wissen, dass je weiter die Nacht vorgerückt ist, der neue Tag aufbricht. Und so schrieb er mit der ersten Strophe seines Gedichts: „Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern. So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern! Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein. Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.“<sup>i</sup>



Viele Menschen sind in diesen Tagen verunsichert. Nicht nur die Tage werden kürzer und dunkler, - auch das Weltgeschehen wirkt auf manchen immer düsterer. Jesus selbst hat in einem Wort an seine Jünger (Lk 21,28) dagegengehalten, dass auch wenn es um uns herum immer hoffnungsloser erscheint, wir aufblicken dürfen, weil wir wissen dürfen, dass sich unser Erlöser naht. Vielleicht empfindet man es noch nicht so, oder sieht den Morgen noch lange nicht. Vielleicht fehlt manchem auch die Kraft zu Hoffen.

Mit der Adventszeit feiern wir vor allem, dass Gott auf dem Weg zu uns ist, - ganz unabhängig davon, wieviel Kraft oder Mut wir tatsächlich haben, was wir davon fühlen oder sehen können. Gott ist unterwegs zu uns. Das ist Advent. Der Morgenstern geht auf, - trotz der Nacht und der Dunkelheit. Das ist die Wahrheit, an die wir erinnert werden, die uns Mut machen will, auch in unsicheren Zeiten.

Der Wochenspruch, der Eingangs steht, kommt aus einer Zeit, in der das Volk Israel wenig zu hoffen hatte und noch weniger hoffnungsvolle Zeichen erkennen konnte. Und dennoch forderte Jesaja sie heraus, sich vorzubereiten, den Weg für den Erlöser zu bahnen. Nicht, damit sie selbst darauf dem Herrn entgegen gehen würden, sondern weil er zu ihnen unterwegs war! Eine Straße der Hoffnung, gebaut in dem Glauben, dass der Erlöser kommt!

Wir wünschen Ihnen auch am dritten Advent weiter Zuversicht, Mut und Kraft, weil wir wissen, dass unser Herr zu uns auf dem Weg ist. Wir dürfen mit seinem Kommen rechnen, hinein in unsere Welt voller Fragen und manchen Unsicherheiten. **Er kommt. Bald!**

Pastor A. Peter

<sup>i</sup> Aus: Feiern & Loben 2003; 190 Str. 1; Jochen Klepper 1938 || Foto: 2020 ©ap!